SPORT

FUSSBALL, SCHWEIZER CUP

FC Tuggen ist in der ersten Hauptrunde Gast in Köniz.

SEITE 14

FUSSBALL

Sébastien Fournier ist neuer Trainer bei Servette Genf.

SEITE 15

Red Devils gegen den Aufsteiger

Unihockey. – Ab Sonntag gilt es für das Nationalliga-Team der Red Devils March-Höfe wieder Ernst. Mit einem Heimspiel starten die Schwyzer in Altendorf in die neue Saison. Zum Auftakt bekommen sie es mit dem Aufsteiger Ad Astra Sarnen zu tun. Die Obwaldner sind für die Märchler keine Unbekannten. Bereits in der 1. Liga lieferten sich die beiden Teams das eine oder andere hitzige Duell.

Die Entwicklung der beiden Mannschaften verlief sehr ähnlich. Wie einst die Red Devils, haben auch die Obwaldner nach einer längeren Phase des Umbruchs in letzten drei Jahren beharrlich auf die NLB hingearbeitet.

U21 im Vorprogramm

Auch für die U21 der Red Devils geht es am Sonntag los. Das Team konnte letzte Saison den Abstieg gerade noch in extremis abwenden. Mit Michael Anliker steht nun ein neuer und äusserst engagierter Trainer an der Bande. Die Zeichen stehen diesbezüglich also gut, dass diese Saison etwas ruhiger verlaufen wird. Spielbeginn gegen Davos – Klosters ist um 14 Uhr (MZH Altendorf). *(eing)*

RED DEVILS – AD ASTRA SARNEN
SONNTAG, 17 UHR, MZH ALTENDORF

Start zur Mannschaftsmeisterschaft

Ringen. – Morgen Samstag starten die Tuggner Ringer mit einer Heimrunde in der Riedlandhalle zur diesjährigen Mannschaftsmeisterschaft. Den Märchlern steht eine schwierige Meisterschaft bevor. Es ist nicht möglich, alle Gewichte zu besetzen. So steigt der Druck auf Leistungsträger wie Bruno Flück, Simon Helbling, Martin Bisig oder auch Routinier Albert Diethelm. Der Technische Leiter Patrick Diethelm ist bestrebt, das Beste aus der Mannschaft herauszuholen.

Am Samstag sind Winterthur und Einsiedeln die ersten Gegner. Winterthur lag in den letzten Jahren immer in Reichweite der Tuggner. Die Zürcher haben bereits eine Runde absolviert und konnten überzeugen. Die Ringerriege Einsiedeln stellt erstmals neben der Nationalliga auch noch eine Regionalliga-Mannschaft. Die Klosterdörfler sind demnach schwierig einzuschätzen.

Wettkampfbeginn in der Riedlandhalle ist am Samstag um 16 Uhr. *(rn)*

FCB-Cupeinsatz in Hausen

Fussball. – Am Samstagabend bestreitet der FC Buttikon das Zweitrundenspiel im Regionalcup beim 4.-Ligisten Hausen am Albis. Auf dem Papier ein gutes Los für Buttikon, das als klarer Favorit in die Begegnung geht. Der erst vor zehn Jahren gegründete «Säuliämtler»-Verein mit zwei Siegen und nur einer Niederlage gut in die Vorrunde gestartet, und die dabei erzielten 16 Tore lassen auf eine starke Offensivabteilung schliessen. Der FCB ist jedenfalls gut beraten, die Unterklassigen nicht auf die leichte Schulter zu nehmen. *(ms)*

HAUSEN AM ALBIS – BUTTIKON
SAMSTAG, 20 UHR, JONENTÄLI

Ausserschwyzer sind auf (möglichst fette) Beute aus

Am Wochenende reisen mehrere Athletinnen und Athleten verschiedener Ausserschwyzer Vereine nach Interlaken – beim Final der Schweizer Leichtathletik-Mehrkampf-Meisterschaft geht es um Gold, Silber und Bronze.

Von Albert René Kolb

Leichtathletik. – Es besteht die berechtigte Hoffnung, dass am Sonntagabend Mehrkämpferinnen und Mehrkämpfer von Vereinen aus March und Höfen mit um den Hals baumelnden Medaillen nach Hause zurückkehren – als nationale Titelträger.

Im Final der Schweizer Leichtathletik-Mehrkampf-Meisterschaft im Berner Oberland dürften die Ausserschwyzer Vereine bei der Vergabe der Titel und Medaillen ein gewichtiges Wort mitreden. Im Rahmen eines Fünfkampfs messen sich Teams aus der ganzen Schweiz in den Disziplinen 100 m, 800/1000 m, Hochsprung, Weitsprung und Kugelstossen.

Fünfkampf mit Vier aus Sechs

Folgende Ausserschwyzer Vereine qualifizierten sich im Vorfeld für den Final und reisen mit ihren Teams ins Bernbiet zum Start am Samstag oder Sonntag in verschiedenen Kategorien auf der Sportanlage BZI Interlaken an der oberen Bönigstrasse 21: TSV Galgenen, TV Siebnen, STV Wangen SZ, STV Reichenburg, ETV Schindellegi, TV Buttikon-Schübelbach, STV Lachen und STV Päffikon-Freienbach.

Markus Bucher, Trainer des Mehrkampfteams Obermarch, ist betreffend guter Klassierungen zuversichtlich. Bild Albert René Kolb

Im Fokus steht das Männerteam des TV Buttikon-Schübelbach mit Hugo Santacruz, Michael Bucher, Jonas Gehrig, Thomas Bucher, Jan Deuber und Walter Bucher oder Nico Marty. «Wir können mit der Bestbesetzung antreten», meint Markus Bucher, Trainer des Mehrkampfteams Obermarch, zur Ausgangslage: «Allerdings trifft dies auch für den LC Turicum zu. Aber wir hoffen schon, den Titel wieder zurückzuholen.» 2010 siegten die Märchler, 2011 in Lachen holten sich die Zürcher mit ihren Aushängeschildern Jonas Fringeli und Simon Walter Gold.

Gespannt ist der Blick auch auf die Junioren des ETV Schindellegi gerichtet, letztjähriger Schweizer Meister und Rekordhalter der U18-Kategorie. Die Höfner starten neu in der U20-Kategorie und dürften aber eine Stufe höher mit den Besten mithalten können. Bezüglich der Erwartungen gibt sich Schindellegis Trainer Andreas Niederberger allerdings bedeckt: «Wir liegen im Bereich der anderen Teams.» Starten dürfen pro Equipe sechs Athletinnen oder Athleten, wobei die vier besten Resultate für die Gesamtpunktzahl gezählt werden.

Eine gewisse Unbekannte ist die definitive Zusammenstellung der jeweiligen Formationen – hier können die Vereine kurzfristige Änderungen vornehmen. Und je nachdem, ob eine starke Athletin oder ein Athlet antreten kann oder nicht, ändert sich die Ausgangslage.

Überraschungen sind demnach nicht auszuschliessen. Für eine solche kommen die Mixed-Teams aus Galgenen, Siebnen und Wangen in Betracht, die am Samstag um 11 Uhr starten. Die Männer Buttikon-Schübelbachs sind sonntags ab 12 Uhr und die Junioren Schindellegis ab 9.50 Uhr an der Reihe.

Zwei Wollerauer an den Schweizer Meisterschaften

Wie jedes Jahr stand die erste Septemberwoche ganz im Zeichen der Schweizer Meisterschaften des Schweizer Schiessportverbandes SSV. Während acht Tagen wurden in Thun in 28 Disziplinen die Schweizer Meister des Jahres 2012 gekürt.

Schiessen. – Auch dieses Jahr konnten sich zwei Schützen aus den Reihen des Schützenvereins Wollerau für den jährlichen Höhepunkt des Schiesssports qualifizieren.

Am frühen Donnerstagmorgen des 6. September durfte sich Adrian Bürgi in der Disziplin Standardgewehr 2-Stellungen Männer seiner Konkurrenz stellen. Mit Liegendpassen von 97,98 und 98 Punkten befand sich Bürgi zur Halbzeit des Wettkampfs auf dem 20. Zwischenrang. In der Kniendstellung kämpfte er sich mit Passen von 96, 94 und 92 Schuss um Schuss nach vorne. Damit erreichte er ein Total von 575 Punkten, was eine Steigerung seiner persönlichen Bestleistung um fünf Einheiten bedeutete. Den Wettkampf beendete er auf dem elften Rang und verpasste einen Diplomplatz lediglich um winzige vier Punkte.

Letztmals als Juniorin

Am Samstag hiess es dann für Sabrina Fuchs, die das letzte Mal bei den Juniorinnen am Start stand, im Kleinkaliber-Liegendmatch (60 Schuss) «Feuer frei». Fuchs, die für die Sportschützen Pfäffikon startet, legte einen fulminanten Start hin. Mit Passen von 100 und 99 Punkten befand sie sich zwischenzeitlich auf dem ersten Rang. Je länger der Wettkampf dauerte, desto mehr machte sich jedoch das fehlende Training (vier Monate Auslandaufenthalt) bemerkbar. Mit Passen von 98, 96 und 96 verlor sie den Anschluss an die Medaillenränge nur knapp.

Sabrina Fuchs lag zum letzten Mal als Juniorin im Schiessstand. Bild zvg

Auf dem vierten Zwischenrang startete sie dann mit den letzten zehn Schüssen; diesen Zwischenrang könnte Fuchs bis zum 58. Schuss halten. Mit zwei Neunern am Schluss rutschte sie jedoch noch auf den achten Rang ab.

Mit dieser Platzierung und einem Diplom verabschiedet sich Sabrina Fuchs von ihrer Juniorenzeit und wird nächstes Jahr versuchen, bei der Elite Fuss zu fassen.

SCHÜTZENVEREIN WOLLERAU

Resultate

Gewehr, Juniorinnen, Liegendmatch, 50m
1. Fabienne Flüglister (Bern) 593. 2. Céline Spichtig (Wildhaus) 592. 3. Marina Bösiger (Derendingen) 591; ferner: 8. Sabrina Fuchs (Wollerau) 586.

Standardgewehr, Männer, 2-Stellung, 300m
1. Fredi Ronner (Linthal) 584-23 Innerzehner. 2. Michael Burch (Sarnen) 584-22. 3. Rolf Hodel (Malters) 582-24; ferner: 8. Nadine Kürzi (Lachen) 579. 11. Adrian Bürgi (SV Wollerau) 575.

Gewehr, Nachwuchs, 3-Stellung, 300m
1. Christoph Dürr (Gams) 572. 2. Roberto May (Beckenried) 568. 3. Pascal Bachmann (Wila) 560; ferner: 8. Renate Peters (Altendorf) 545.

Standardgewehr, Senioren, 2-Stellung, 300m
1. Pierre-Alain Dufaux (Granges-Paccots) 586. 2. Kurt Maag (Höri) 585. 3. Erwin Stalder (Willisau) 583; ferner: 36. Bruno Jäggi (Siebnen) 563. 46. Ueli Schnyder (Pfäffikon) 556.

Sturmgewehr 90, Männer, 2-Stellung, 300m
1. Robert Studer (Castrisch) 554. 2. Gerhard Kesseli (Dallenwil) 553. 3. Hansbeat Vogler (Sachseln) 549- 8x. ferner: 13. Manuel Feusi (Lachen) 534.

Gewehr, Männer, 3-Stellung, 300m
1. Marcel Bürge (Lütisburg) 1168. 2. Rafael Bereuter (Villmergen) 1165. 3. Marco Müller (Klingnau); ferner: 14. Schnyder Reto (Siebnen) 1138.